

## Zusammenfassung

# Erzieherische Implikationen der aufgeschobenen Elternschaft

Barbara Kušević  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für die Pädagogik

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der aufgeschobenen Elternschaft, worunter eine zum ersten Mal in der zweiten Hälfte der 30-er Jahre oder später verwirklichte Elternschaft verstanden wird. Im ersten Teil der Arbeit werden einleitend Umstände erläutert, die in der heutigen Gesellschaft immer öfter zur aufgeschobenen Elternschaft führen, um dann das Augenmerk auf die Bestimmung des Titeltermins aus der erziehungswissenschaftlichen Perspektive zu richten. Der zweite Teil befasst sich mit den erzieherischen Implikationen der aufgeschobenen Elternschaft, indem er einen systematischen Überblick über die Vor- und Nachteile der aufgeschobenen Elternschaft bietet, die in der Kindererziehung zutage treten. Im Schlussteil der Arbeit werden kritische Überlegungen angestellt, ob (und warum) die aufgeschobene Elternschaft einen Interessengegenstand der Pädagogik darstellen soll.

**Schlüsselwörter:** aufgeschobene Elternschaft, ältere Eltern und die Kindererziehung, Zusammenarbeit der Pädagogen mit Personen, die ihre Elternschaft aufgeschoben haben.